

Verstärker RE

1. Identifikation	2. Zusammensetzung	3. Gefahren	4. Erste Hilfe	5. Brand	6. Freisetzung	7. Handhabung	8. Schutz
9. Eigenschaften	10. Stabilität	11. Toxikologie	12. Ökologie	13. Entsorgung	14. Transport	15. Vorschriften	16. Sonstige

1. Produkt - und Firmenbezeichnung

Handelsname	Verstärker RE
Hersteller	ContiTech Transportbandsysteme GmbH Breslauerstr. 14, D-37154 Northeim Tel.05551-702207 Fax. 05551-702504
Ansprechpartner	Dr. Ziebarth, Fon.05551-702378 Fax.05551-702505 E-mail: meinolf.ziebarth@tbs.contitech.de
Notruf-Nr	Werksfeuerwehr 05551-702300

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Polyisocyanat in Ethylacetat

gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	141-78-6	108-90-7	2422-91-5
EINECS	205-500-4	203-628-5	219-351-8
Bezeichnung	Ethylacetat	Chlorbenzol	Triphenylmethan-4,4',4''trisisocyanat
Gehalt , ca.	50-100%	<2,5%	25-50%
Gefahrensymbole	F, Xi	Xn, N	Xn
R-Sätze	11,36,66,67	10, 20, 51/53	42

zusätzliche Hinweise:

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

F Leichtentzündlich

Xn Gesundheitsschädlich .

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

- R 11 Leichtentzündlich
- R 36 Reizt die Augen
- R 42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- Enthält Isocyanate, Hinweise des Herstellers beachten.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- *nach Einatmen:* Frischluftzufuhr. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- *nach Hautkontakt:* Mit Wasser und Seife abwaschen. Benetzte Kleidung entfernen.
- *nach Augenkontakt:* Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser

abspülen und Arzt konsultieren.

- *nach Verschlucken:* kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl bekämpfen. Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Bei Brand kann freigesetzt werden: CO, NO_x , HCN, Isocyanatdämpfe

Besondere Schutzausrüstungen bei der Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

Zusätzliche Hinweise: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogen: Zündquellen entfernen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Kanalisation oder in Gewässer verhindern. Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden Behörden benachrichtigen.

Verfahren zu Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Universalbinder, Kieselgur, Sand) aufnehmen. Kontaminiertes Produkt als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung der Lösmitteldämpfe am Arbeitsplatz sorgen. MAK-Werte einhalten. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich. Lagerklasse: Die Vorschriften der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF) sind zu beachten. Es gilt die Klasse A1.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Durch geeignete Absaugung der Lösemitteldämpfe ist die Exposition der Beschäftigten so gering wie möglich zu halten. siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
141-78-6	Ethylacetat	MAK	400	ml/m ³
		MAK	1500	mg/m ³
108-90-7	Chlorbenzol	MAK	10	ml/m ³
		MAK	47	mg/m ³

persönliche Schutzausrüstungen:

Handschutz: Handschuhe, lösemittelbeständig

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Atemschutz: Bei kurzzeitiger Grenzwertüberschreitung Atemschutzmaske (Filtertyp A) verwenden. Bei längerer Grenzwertüberschreitung umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht

einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Form	flüssig		
Geruch	lösemittelartig		
Farbe	violett		
pH-Wert	entfällt		
Schmelzpunkt/-bereich	Nicht bestimmt	°C	
Siedepunkt/-bereich	75	°C	
Flammpunkt	- 4	°C	
Entzündlichkeit	leicht entzündlich		
Zündtemperatur	ca. 460	°C	
Selbstentzündlichkeit	nein		
Explosionsgrenzen	untere: 2,1	Vol%	
	obere: 11,5	Vol%	
Dampfdruck (20°C)	ca. 10	kPa	
Dampfdruck (50°C)	ca. 40	kPa	
Dichte (20°C)	0,99	g/cm ³	
Wasserlöslichkeit (20°C)	50 (Lösemittel)	g/liter	
Viskosität (20°C),kinematisch	11	s	DIN 53211/4
Lösemittelgehalt	73	%	
Festkörpergehalt	27	%	

10. Stabilität und Reaktivität

zu vermeidende Bedingungen: Feuchtigkeitszutritt

zu vermeidende Stoffe: Wasser, Alkohole, Amine, Säuren, Laugen. Reagiert mit diesen Stoffen unter Bildung von CO₂. In geschlossenen Behältern dadurch Druckaufbau und Berstgefahr.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: nicht bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen: liegen für die Zubereitung nicht vor.

Einstufungsrelevante LD / LC 50 - Werte:

108-90-7 Chlorbenzol Oral LD₅₀: 2910 mg/kg (rat)

Erfahrungen aus der Praxis: problematische Erfahrungen liegen nicht vor.

allgemeine Bemerkungen: Die Zubereitung ist nicht als solche geprüft, sondern sie wurde nach dem Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung eingestuft.

Hautkontakt: keine Reizwirkung.

Augenkontakt: Reizwirkung.

Sensibilisierung: Bei wiederholter Einwirkung von Produkt-Aerosolen auf die Atmungsorgane ist Sensibilisierung möglich.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: gesundheitsschädlich

12. Angaben zu Ökologie

Das Produkt enthält organisch gebundenes Halogen. Es kann zum AOX-Wert beitragen.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung) = schwach wassergefährdend. Nicht in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden. Abfallschlüsselnummer: 55903 (Harzrückstände, nicht ausgehärtet).

Europäischer Abfallkatalog: 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten).

Ungebrauchtes Produkt kann vom Hersteller zurückgenommen und einem Verwertungsprozeß zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung: Restentleerte Flaschen können nach Verdunsten des Lösemittels einer Verwertung zugeführt werden. Dazu bietet der Hersteller einen Entsorgungsweg mit Hilfe der GEBR an und trägt die Kosten. Die Kartonage kann einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID/GGVS/GGVE-Klasse	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Warntafel / Gefahr-Zahl	33
Stoff-Nr.	1173
Gefahrzettel	3
Bezeichnung des Gutes	ETHYLACETAT, LÖSUNG
Bemerkungen:	Einstufung: ADR-Code F1

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

GGVSee/IMDG-Klasse	3
UN-Nr.:	1173
PG	II
EmS	F-E,S-D
Marine pollutant	NEIN
richtiger technischer Name	ETHYLACETATE, SOLUTION
Bemerkungen:	Geeignetes UN-geprüftes Gebinde vorgeschrieben.

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse	3
UN/ID-Nr.	1173
PG	II
richtiger technischer Name	ETHYLACETATE, SOLUTION
Bemerkungen:	Geeignetes UN-geprüftes Gebinde vorgeschrieben.

15. Vorschriften

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

- F leichtentzündlich
- Xn gesundheitsschädlich

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

- Triphenylmethan-4,4',4''triisocyanat

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

- 11 leichtentzündlich
- 36 Reizt die Augen
- 42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- Enthält Isocyanate - Hinweise des Herstellers beachten.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
- 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- 25 Berührung mit den Augen vermeiden
- 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
- 60 Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF: A1

Technische Anleitung Luft: Klasse III: Anteil 70%, Klasse II: Anteil 3%

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend

Nach der Gefahrstoff-Verordnung ist bei der Verwendung u.a. zu beachten:

- - Eine arbeitsplatzbezogene **Betriebsanweisung** ist zu erstellen.
- - Einhaltung der MAK-Werte ist zu überprüfen
- - Bei Überschreiten der Auslöseschwelle sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen
- - Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, werdende oder stillende Mütter beachten
- - die Vorschriften für **Oberflächenbehandlung in Räumen und Behältern** sind evtl. zu beachten (Anhang V, Nr.1)
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften: - **Umgang mit Klebstoffen**

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Verstärker RE wird diversen Gummilösungen und CONTI SECUR als Vernetzer zugesetzt. siehe separate Sicherheitsdatenblätter.

Datenblatt ausstellender Bereich: F+E Transportband 63312

Ansprechpartner : Dr. Ziebarth Tel. 05551-702378 Fax 05551-702505 email:

meinolf.ziebarth@tbs.contitech.de

letzte Änderung: 08.08.2007 : EMS-Systematik

1. Identifikation	2.Zusammensetzung	3. Gefahren	4.Erste Hilfe	5. Brand	6.Freisetzung	7. Handhabung	8.Schutz
9.Eigenschaften	10.Stabilität	11.Toxikologie	12.Ökologie	13.Entsorgung	14.Transport	15.Vorschriften	16.Sonstige